

II-790 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

17.8.1967

359/A.B.
 zu 338/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Landesverteidigung Dr. P r a d e r
 auf die Anfrage der Abgeordneten H a b e r l und Genossen,
 betreffend Bundesheerschießübungen in Krumau - Gesäuseeingang.

-.-.-.-

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 23. Juni 1967
 überreichten, an mich gerichteten Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat
 Haberl, Schlager und Genossen, Nr. 338/J, betreffend Bundesheerschießübungen
 in Krumau - Gesäuseeingang, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Die in Aigen im Ennstal garnisierten Einheiten haben im Rahmen
 des Ausbildungsprogramms auf dem Gelände des sogenannten Haindlhofes an fol-
 genden Tagen Schießübungen durchgeführt:

Vom 16. bis 20. Mai 1967 - Schießübungen während des Tages mit dem StG 58
 mit einer Teilnehmerzahl von 215 Soldaten

am 19. Mai 1967 - Schießübungen in der Abenddämmerung mit dem
 StG 58 mit einer Teilnehmerzahl von 215 Soldaten

am 22. Mai 1967 - Durchführung eines Übungssprengens während des
 Tages

am 8. Juni 1967 - Schießübungen während des Tages mit dem MG 42
 mit einer Teilnehmerzahl von 70 Soldaten

am 20. Juli 1967 - Schießübungen während des Tages mit dem StG 58
 mit einer Teilnehmerzahl von 150 Soldaten

am 7. August 1967 - Schießübungen während des Tages und in der
 Abenddämmerung bis etwa 21.30 Uhr mit dem StG 58
 mit einer Teilnehmerzahl von 150 Soldaten.

In der Zeit vom 16. August bis 14. September 1967 werden voraus-
 sichtlich an acht noch nicht näher bestimmten Tagen Schießübungen, und
 zwar während des Tages, mit dem StG 58 und dem MG 42, an einem Tag in der
 erwähnten Woche werden auch in der Abenddämmerung solche Übungen durchge-
 führt. An einem noch nicht näher bestimmten Tag in der Woche zwischen dem
 28. August und dem 2. September 1967 wird ein Übungssprengen durchgeführt.
 Die genaue Teilnehmerzahl für diese Übungen kann derzeit noch nicht ange-
 geben werden.

359/A.B.
zu 338/J

- 2 -

Da in der Nähe der Kaserne Aigen im Ennstal derzeit kein anderer Schießplatz zur Verfügung steht, ist es erforderlich, die nach dem Ausbildungsplan vorgesehenen Schießübungen auf der im Eigentum des Bundes stehenden und vom Bundesheer benützten Liegenschaft Haindlhof durchzuführen. Diese Übungen werden jedoch nur im unumgänglichen Ausmaß und - wie aus der obigen Aufstellung ersichtlich - nur ausnahmsweise am Abend stattfinden.

Die Notwendigkeit der Abhaltung von Schießübungen auf der Liegenschaft Haindlhof wird neuerlich überprüft werden, sobald der unweit des Fliegerhorstes Fiala-Fernbrugg gelegene Schießplatz Hohenberg benützt werden kann. Dieser Schießplatz befindet sich derzeit im Bau. Mit der Fertigstellung dieser Anlage wird in absehbarer Zeit gerechnet.

-.-.-.-.-